

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE**

**Stundenzuteilungen und Schülerzahlen im Schuljahr 2018/2019**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Die Landesregierung sieht die vorrangige Aufgabe der Schulen in der pädagogischen Arbeit und ist deshalb bestrebt, den Aufwand bezüglich Verwaltung und Statistik auf das Maß zu beschränken, welches für die Steuerung und Aufsicht der Schulverwaltungsprozesse unabdingbar ist. Weiterführende Angaben wären nur mit einem erheblichen Mehraufwand für die Schulen leistbar.

Aus der Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage auf Drucksache 7/2374 ergeben sich folgende Nachfragen.

1. Wie hoch ist die Anzahl der zugewiesenen Unterrichtsstunden im Grundbudget für das Schuljahr 2018/2019 an den allgemeinbildenden Schulen (bitte die Anzahl der zugewiesenen Stunden je Schule angeben)?

Aussagen zu zugewiesenen Unterrichtsstunden im Grundbudget können noch nicht getroffen werden, da einzelschulbezogene Zuweisungsdaten durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausschließlich im Rahmen der Gesamtbedarfserhebung erhoben werden. Die Daten für den allgemeinbildenden Bereich werden von den Staatlichen Schulämtern Mitte Oktober 2018 vorgelegt und anschließend im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur plausibilisiert. Abschließende Werte liegen daher frühestens Ende 2018 vor.

2. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2018/2019 die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern (bitte die Schülerzahlen je Schule angeben)?

Die nachfolgende Übersicht der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2018/2019 basiert auf der Gesamtmeldung der Staatlichen Schulämter vom 23. August 2018 mit Stichtag 20. August 2018 (Unterrichtsbeginn).

<b>Schulbehörde</b>	<b>Schülerzahl</b>
Greifswald	37.351
Neubrandenburg	22.337
Rostock	32.929
Schwerin	40.373
<b>Allgemeinbildende Schulen</b>	<b>132.990</b>

Eine Aufschlüsselung nach Einzelschulen ist erst nach Vorliegen der Daten der Gesamtbedarfserhebung möglich (siehe Antwort zu Frage 1).